

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger General-Anzeiger für Oberhessen

Notationsdruck und Verlag der Brüderlichen Universitäts- und Steindruckerei, R. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 31. Redaktion: 112. Tel.-Nr. Anzeiger-Gießen

Der 25 Millionen-Krach.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Das Berliner Amtsgericht hat über das Vermögen der Berliner Warenhausfirma Wolf Wertheim nun den Konkurs eröffnet, ein Ereignis, das weit über den Rahmen einer Notiz im Handelssteil der Presse hinausgeht. Es handelt sich um Personen, Dinge und Zahlen, die das allgemeine Interesse beanspruchen.

Zunächst um Zahlen: Die verkrachte Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat nicht weniger als rund 25 Millionen Mark Schulden und etwa 4000 Gläubiger, die dranglauben müssen 3 Millionen Mark Aktiva sollen in den Lagern und im Inventar der Warenhausfirma vorhanden sein. Aber die Gesellschaft selbst hat, als sie ihre Zahlungseinstellung erklärte, ihre Warenbestände einschließlich des Inventars mit nur 2 1/2 Millionen angegeben. Und Leute, die zu schämen verstehen, behaupten, daß diese Summe um etwa 2 Millionen zu hoch gegriffen sei, daß also nur eine halbe Million in den Trümmern des Konkurses liege. 1200 Angestellte des Passagieraufhanges, das von den drei Wolf Wertheimschen Gründungen zuerst entstanden und zuletzt geschlossen wird, sind auf die Straße gesetzt. Sie können sich zwar mit ihren bevorrechtigten Gehaltsforderungen an die halbe Million Aktiva halten, aber ihre Zukunft ist doch sehr trüb und unsicher.

Wer ist an der wirtschaftlichen Katastrophe schuld? Etwa die Fürsten Hohenlohe, Fürstberg usw., die mit dem Geldstrom ihres Fürstentums die finanzielle Leiche der Wolf-Wertheim-Gründung immer wieder galvanisierten und jetzt, durch ihren viel zu späten Rückzug, das Unglück maßlos vergrößerten? Aber der Fürstentum hätte doch sein Geld nicht gegeben, wenn nicht der Name Wertheim immer wieder als das Zeichen am geschäftlichen Himmel erschienen wäre, in dem man zu siegen hoffte. Der eigentliche Urheber der ganzen Kalamität ist und bleibt, doch der längst aus der Aktiva ausgeschiedene Träger des Namens. Der Kaufmann Wolf Wertheim ist ein schwer herz- und nervenleidender Mann. Schon vor einem Jahre verschwand er plötzlich aus Berlin und schrieb seiner Gattin, der aus dem Metternich-Prozess bekannten Schriftstellerin Trüb, daß das Leben für ihn keinen Zweck mehr habe, daß die Vermögensverhältnisse im Hause Wertheim und die Unmöglichkeit einer Veröhnung mit seinen Brüdern ihn zugrunde gerichtet hätten. Wolf Wertheim hat sich seitdem berypht und etwas erholt, aber hinter den Kulissen haben die Kämpfe und Ausöhnungsversuche fortgedauert. Seine Brüder Georg, Franz und Wilhelm Wertheim, die Inhaber der großen Firma A. Wertheim, haben vor fünf Jahren ihren Bruder Wolf „verstoßen“, indem sie die offene Handelsgesellschaft A. Wertheim zum 1. Januar 1909 kündigten und so eine künstliche Liquidation herbeiführten, bei der sie das Geschäft durch Alieinkauf an sich rissen. Wolf Wertheim verlegte damals die Liquidatoren, drei hochangesehene Berliner Kaufleute, mit der Behauptung, sie hätten das Geschäft zu billig verkauft, auf 5 Millionen Schadenertrag, wurde aber vom Kammergericht abgewiesen. Man kann sich denken, was Wolf Wertheim schon bei Beginn seiner „Selbständigkeit“ allein an Gerichtskosten verloren hat. Aber er gründete mit einer Leichtigkeit, als hätte er Milliarden im Rücken. Drei große Häuser in den verschiedenen Stadtteilen wurden aufgetan. Das persönliche Vermögen Wolfs, das immerhin mehrere Millionen Mark betrug, zerfiel rasch, und es zeigte sich auch, daß Wolf Wertheim nur den Namen, nicht aber die Talente eines großen Kaufmanns besaß. Er wollte eine Rolle im Wirtschaftslieben Berlins spielen und hat nur sein Vermögen und sein Glück verpielt. Will er sich selbst dafür nicht verantwortlich machen, so wird er in seinem Hause und in seiner Familie allerdings manchen Anhaltspunkt finden, um die moralische Schuld des Zusammenbruchs abwälzen zu können. In welcher unlieblicher Weise die Dessenlichkeit vor drei Jahren in der Affäre Metternich durch Frau Gertrud Wertheim beschäftigt wurde, ist noch so gut bekannt, daß man auf jene unerquidlichen Dinge nicht zurückzukommen braucht. Diese „vieltgewandte“ Frau, die man trotz des finanziellen Niederganges ihres Mannes, trotz des Verlustes der Tiergartengrundstücke und des märkischen Gutes Gladow immer noch in den fashionabelsten Kurorten, auf den internationalen Renn- und Spielplätzen zu sehen bekommt, ist es gewesen, die den unglücklichen Mann in die komplizierten Warenhaus-Unternehmen, in diese ungeheuren Uebergründungen hineinschob, zu denen er keine Befähigung besaß.

Wie das Schicksal des Unternehmens, das im Geschäftsleben Berlins jahrelang eine so unheilvolle Rolle gespielt hat, sich künftig gestalten wird, ist schwer zu sagen. Die erste Gläubigerversammlung wird am 6. Mai stattfinden. In dieser Versammlung, die manches Sensationelle bringen dürfte, soll auch die Frage untersucht werden, ob der Verkaufserlös der von den Gläubigern gelieferten Waren in die Kassen der G. m. b. H. oder auch in die des Fürstentums gelassen ist; letzteren Falls könnten die Gesellschafter regrephlich gemacht werden, was wiederum vielleicht eine Sprengung des Fürstentums herbeiführen dürfte. Man muß sich also auf einen gewaltigen Wellenschlag des Millionenkrachs gefaßt machen.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 8. April 1914.

Die Teilung des Realgymnasiums und der Oberrealschule zu Gießen. Amtlich wird bekanntgegeben: Das Realgymnasium und die Oberrealschule zu Gießen sind vom 1. April 1914 ab in zwei selbständige Schulen zerlegt worden. Mit Ermächtigung des Großherzogs werden von der gemeinsamen Schule zugewiesen: dem Realgymnasium die Herren Oberlehrer Professor D. Holzmann, Dr. Erb, Stord, Dr. Collin, Dr.

Weimar, Dr. Dittmar, Schaumann, Dr. Knauth, Oberlehrer Schmoll, Dr. Horn, Reallehrer Piffel; der Oberrealschule die Herren Oberlehrer Professor Dr. Wiederhold, Müller, Hedderich, Koob, Weyer, Dr. Trapp, Dr. Koll, Dr. Krausmüller, Büstenhoyer, Dr. Klein, Oberlehrer Dr. Weimer, Dr. Richter, Weber, Lamb, Dr. Boed, Barth, Dr. Faber, Reallehrer Jann, Grimm, Will, Salomon, Hebermehl.

Ehrende Anerkennung für Dienstboten. Der landwirtschaftliche Verein für die Provinz Oberhessen hat nachstehenden Dienstboten, die schon längere Zeit bei ein und derselben Herrschaft in Diensten stehen, folgende ehrende Auszeichnungen verliehen: Für 25 und mehr Dienstjahre je ein Diplom an Brenneisler Heinrich Krömmelke, 41 Dienstjahre; Heinz Köller III, Schafmeister, 41 Dienstjahre; Johs. Köller VI, 35 Dienstjahre; Georg Döring, 33 Dienstjahre; Johs. Schmitt, 31 Dienstjahre; Johs. Köller VII, 27 Dienstjahre; Drch. Kaspar Döring, 27 Dienstjahre; Drch. Goh, 25 Dienstjahre; Johs. Beier, 25 Dienstjahre; Anna Marie Schmitt, 31 Dienstjahre; sämtlich bei der Gutsverwaltung Stockhausen, Kr. Lauterbach. Desgleichen dem Johs. Diez, 26 Jahre bei Drch. Diez in Oberroos; Louise Diez, 26 Jahre bei Christian Lust in Bannerod; Ludwig Fiedler, 25 Jahre bei der Gutsverwaltung Eisenbach. — Silberne Uhrgehänge bzw. silberne Trophäen nebst Bescheinigung für 15 und mehr Dienstjahre erhielten: Julius Gutberlet, 15 Dienstjahre bei der Gutsverwaltung Eisenbach; Margarete Wetzel, 16 Dienstjahre bei Drch. Schott II, in Steinsfurt, Kr. Lauterbach; Kath. Lust, 16 Dienstjahre bei Emil Doll daselbst; Drch. Georg, 23 Dienstjahre bei der Gutsverwaltung Stockhausen und Andreas Köller I, 19 Dienstjahre bei der gleichen Gutsverwaltung. Die Diplome und Medaillen wurden den Dekorierten durch den Groß. Kreisrat v. Berner in Lauterbach persönlich überreicht.

Landkreis Gießen.

2. Lich, 7. April. Der gestrige Sturm hat in unseren Wäldern ziemlichen Schaden angerichtet. Einig Reibe städtischer Bäume ist gekürzt.

8. Vellersheim, 7. April. Von einem sonderbaren Unfall wurde der vierzehnjährige Sohn des Karl Popp I. von hier betroffen. Er war mit seinem Bruder auf dem Acker mit Steinablesen beschäftigt; hierbei machte sich der jüngere das Vergnügen, Steine in die Luft zu werfen und trat dabei den älteren Bruder so, daß er eine starke Verletzung am Kopf erhielt. Sein Vater wusch die Wunde an einem Graben aus und beachtete sie nicht weiter. Nach wenigen Tagen trat eine starke Vereiterung ein und diese artete schließlich in eine Blutvergiftung aus. Der Junge wurde in das Krankenhaus nach Dungen verbracht.

14. Vellenhäusen, 7. April. Beim Zerlegen von Stöcken flog dem Bädermeister Mula im Walde ein abspringender eiserner Keil derauf an den Unterleifer, daß die ganzen unteren Schneidezähne eingeschlagen und ein Stück vom Kiefer abgerissen wurde.

8. Dungen, 7. April. Wenn man im allgemeinen von den Warenhäusern nicht besonders entzückt ist, ist es nicht abzuleugnen, daß sie manchmal auch etwas gutes bringen. Während unsere Regier trotz der seitigeren billigen Fleischpreise sich nicht entschließen konnten, die Preise herabzusetzen, haben sie nunmehr, nachdem ein neu erdichtetes Konjunkturgeschäft Wurst für 60 Pfg. das Pfund verkaufte, auch ihre Preise um 20 Pfg. für das Pfund herabgesetzt.

Kreis Alsfeld.

6. Groß-Felda, 7. April. Die Mitglieder einer Spinnstube verabsolgierten kürzlich mehreren kleinen Kindern alkoholische Getränke. Ein sechsjähriger Junge zog sich dadurch eine Alkoholvergiftung zu, der er jetzt nach quälendem Leiden erlag. Wegen die jungen Leute wurde Anzeige erstattet.

Kreis Friedberg.

2. Friedberg, 7. April. Das Kuratorium der hiesigen häd. Polytechnischen Lehranstalt wählte in einer Sitzung den Marine-Stabsingenieur z. D. Schumacher zum Dozenten für Wärmekraftmaschinen.

2. Friedberg, 7. April. Am 2. und 3. April fand die Aufnahmeprüfung der Präparanden für das hiesige Lehrerseminar statt. 11 Präparanden haben die Prüfung bestanden.

2. Friedberg, 7. April. Sowohl bei den Schienen als Schweinemessern sind die Fleischpreise etwas heruntergegangen.

8. Bad-Raubeim, 5. April. Die mit der diesjährigen Konfirmationsfeier in der Turnhalle der Stadtschule verbundene öffentliche Schulfest, die aus allen Bevölkerungsteilen stark besucht war, war nochmals der Erinnerung an die Zeit vor hundert Jahren gewidmet. Im Mittelpunkt der Feier stand Ernst Moritz Arndt, der mit seinen pädagogischen Dichtungen zu Worte kam, teils durch Deklamationen der Schüler, teils durch den Schülerchor unter der Leitung von Lehrer Diehl. Oberlehrer Kredel, der Leiter unserer Volksschule, feierte in seiner eindrucksvollen Ansprache Arndt als den echt deutschen Mann und stellte ihn den zur Entlassung kommenden Schülern als Vorbild hin. Der Schülerchor „Himmel und Erde vergeht“ beidloch die Feier.

Starckenburg und Rheinhessen.

u. Offenbach, 6. April. Die hiesigen Bäckergehilfen sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie verlangen eine tägliche Arbeitszeit von 11 Stunden, Sonntag und Feiertag von 9 Stunden und als Ersatz für diese sonntägliche Arbeit alle 4 Wochen einen Ruhetag. Weitere Forderungen sind: Mindestlohn 24 M. pro Woche, siebenstägige Kündigungsfrist, tarifliche Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse, vom 1. April 1915 ein Wochenlohn von 25 M. Die Bäckervereinigung weiß diese Forderungen zurück und stützt sich dabei auf den noch bis zum 1. April 1918

laufenden Vertrag, während die außerhalb der Innung stehenden Meister zu Verhandlungen bereit sind.

Kreis Wehlar.

7. Krodorf, 7. April. Im abgelaufenen Schuljahre zählte Krodorf 311 und Gleiberg 76 Schüler. Das zwischen beiden Orten errichtete neue Schulhaus soll alle Schüler aus Gleiberg, sowie diejenigen aus dem Südende von Krodorf aufnehmen.

7. Oberflecken, 7. April. Die neu errichtete zweite Lehrstelle wurde Schulanwärter Bandel aus Dutenhofen übertragen.

Heffen-Raffau.

11. Warburg, 7. April. Der 16. Vertretertag des Kreisfeuerwehrverbandes Warburg findet am Dienstag, den 14. April, in Dreihäusen statt.

Frankfurt a. M., 7. April. Eine Blütenfülle sondergleichen erfreut seit den Besuchern des Palmengartens, der Flor der indischen Gärten ist eine Sehenswürdigkeit, die anderweitig nicht so leicht in dieser Vollkommenheit anzu treffen sein wird. In Haus 4 der Schauhausergruppe bietet sich der überraschende Anblick dieses Prachtbildes, das von großartiger Wirkung ist. Die geschickte Zusammenstellung trägt wesentlich zu dem hervorragenden Eindruck bei. Damit ist aber die Reichhaltigkeit der Darbietungen des Palmengartens noch nicht erschöpft, auch in den anderen Häusern hat man schöne und interessante Anlagen, von denen als besonders hübsch die ersten Gärten in Haus 13 hervorzuheben sind. Abwechslungsreich ist das Frühlingsspiel in der Blüthenhalle. Alle die Anlagen, die den Garten ziert mit ihren Blüten schmücken, sind vertreten, zarte Krokusblüten, blaue Veilchen, Veraniennische, Quasimodo, Tulpen, Narzissen vereinigen sich mit verschiedenen anderen zu einem anmutigen Ganzen, das durch die gelben Blütenköpfe der Magnen anziehend belebt wird. Auch die alten Gärten haben ein reiches Blütenkleid angelegt. Der Italiener allein lohnt jetzt einen Besuch des Palmengartens, der auf Eltern das Ziel aller Blumenfreunde sein wird.

W. Wiesbaden, 7. April. Heute früh ließ sich auf dem Bahnhofe Weiblich-West die Witwe des kürzlich verstorbenen Hotelbesizers und Stadtverordneten Horz von hier überfahren. Sie war sofort tot. Frau Horz hatte bereits vor einiger Zeit den Versuch gemacht, sich im Rhein zu ertränken, war damals aber gerettet worden.

Gerihtssaal.

is. Ein unsinniges Gedicht. In Nr. 1 der im vergangenen Jahre in München im Verlag von Bachmeyer neu herausgegebenen Halbmonatsschrift „Revolution“ war ein Gedicht „Der Denker“ enthalten. Dieses Gedicht ist ein Monolog eines Denkers, der im Begriff ist, ein neues Weltbild herzustellen. In der Darstellung besteht das Gedicht aus unverständlichen Phrasen, die perverbe Empfindungen erkennen lassen. Die Staatsanwaltschaft in München beanstandete das Gedicht als unzüchtig. Ein Strafverfahren gegen den Verfasser des Gedichts, den Verfasser und den Redakteur der Zeitschrift wurde eingeleitet, weil diese Personen nach der Annahme des Gerichts das Gedicht wahrscheinlich selbst nicht verstanden hätten. Die Staatsanwaltschaft stellte aber dann noch im obigen Strafverfahren den Antrag auf Unbrauchbarmachung des Gedichts. Dieser Antrag ist vom Landgericht I zu München durch Urteil vom 17. Dezember 1912 abgelehnt worden. Das Gedicht ist, so führte das Landgericht aus, nach seinem ganzen Wortlaut und Sinn total unverständlich. Eine unzüchtige Tendenz sei aus dem übrigen Inhalt der Zeitschrift nicht zu entnehmen. Einzelne unzüchtige Worte seien nicht geeignet, das Anstandsgefühl in geistlichster Beziehung zu verletzen, weil diese Worte vollständig in den Unverständlichkeiten des Gedichts verschwinden. — Gegen dieses Urteil hatte die Staatsanwaltschaft München Revision eingelegt, die aber vom Reichsgericht gemäß dem Antrag des Reichsanwalts verworfen wurde, weil — wie der höchste Gerichtshof begründend bemerkte — das Gedicht völlig unsinnig und unverständlich sei und deshalb nicht unzüchtig wirken könne.

W. Paris, 7. April. Vor dem Schwurgericht in Alger begann der Prozeß gegen den Oberstaatsanwalt im Ruhestand Baret, der im Dezember 1912 seine Frau und den Leutnant Gabet bei einem Stehischen ertappt und durch Revolververhände getötet hatte.

Hüten Sie sich

vor wertlosen Nachahmungen der Salem Aleikum- und Salem Gold-Cigaretten; der Druck auf den Cigaretten wird lässchend nachgeahmt. / Salem Aleikum- und Salem Gold-Cigaretten sind nur echt mit Firma auf jeder Cigarette: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inhaber: Hugo Zietz, Dresden.



Auch Sie

werden nach einmaligem Gebrauch gegen Husten und Heiserkeit nichts anderes mehr kaufen als Eutol-Bonbons. Dieselben sind jetzt in luftdichten Blechdosen verpackt und kostet nach wie vor 30 Pfg. Lassen Sie sich nicht immer wieder andere Bonbons anreden, sondern achten beim Einkauf darauf, dass Sie nur die echten Eutol-Bonbons bekommen.

Saxlehner's Bitterquelle HUNYADI JÁNOS

Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.

Ein Meisterwerk der Natur, wirkt Hunyadi János angenehm und mild abführend für jedes Alter.

Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!

Schuhwaren für das Osterfest

Preiswerte Neuheiten!

5.95

Damen-
Halbschuhe, Pumps-Schuhe



7.50

Damen-
Knopf-Schuhe, Lack-Halbschuhe

9.50

Damen-Stiefel
Herren-Stiefel

Unsere Schaufenster zeigen ferner die Preislagen
10.50 12.50 14.50 16.50 18.50
in den verschiedensten Formen und Ausführungen.

4483a

„Fides“ Schuhwaren G. m. b. H.

Seltersweg 71

HORCH

Neuester
grösster Erfolg

TELEGRAMM

aus Stockholm, 22. Februar 1914

Internationale schwedische Winter-Konkurrenz
schwierigstes Automobilrennen der Welt

HORCH

wiedermum Gewinner des Wander-Pokales
des Kaiserlich Deutschen Automobil-Klubs als

besten deutschen Wagen

Ferner

Sieger im Bergrennen

Klasse V, gewann ausserdem

zwei Ehren-Preise

des Königlich Schwedischen Automobil-Klubs

Grossen Continental-Preis

Grossen Prowodnick-Preis

Von 61 gestarteten Wagen erreichten nur 21 das Ziel
darunter 3 Horchwagen

A. HORCH & CIE.

Motorwagenwerke-Aktiengesellschaft ZWICKAU I. S.

Verkaufsmonopol für Hessen:

Hessische Automobil-Zentrale

Kronenberg & Schilling, GIESSEN

Süd-Anlage 7

Telephon 2009

Seltersweg 38

Ständige Ausstellung Seltersweg 38

3154a

Fortgesetzte Ersparnisse im Haushalt!

Meine Nass- und Pfund-Wäsche ist zirka
50% billiger als jede im Haus gereinigte
Wäsche :: Ohne Anwendung scharfer
Mittel zu jeder Jahreszeit blendend weiss
..... Lieferzeit zirka 2 Tage

GROSSWÄSCHEREI EDELWEISS

Schützenstrasse 12 GIESSEN Fernsprecher 487



Krawatten

Erstklassiges Fabrikat
in allen Preislagen zu haben bei

Wilh. Wirsig

Fernspr. 361 1190 Seltersweg 8
Rabattmarken

Der feine, prickelnde und aromatische Geschmack und die
ausserordentliche
Bekömmlichkeit ist
meiner

Flaschenbiere

Marke Mainzer Aktienbier

Marke Sandler Culmbach

steht einzig und unerreicht da.

Jeder Versuch führt zur dauernden Kundenschaft.

Fuhrwerke jeden Tag nach allen Stadtteilen.

Von 1/2 oder 3/4 Fl. Lieferung frei ins Haus.

Röhrle's Biergrosshandlung

Marburger Strasse 7

Telephon 344

Jeder erhält eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30 x 36 cm mit Karton

12 Visits, Glanz M. 1.80
 „ matt „ 4.—
 Andere Formate entsprechend billig

Ganz umsonst

Gebr. Strauss, Bahnhofstr. 64

12 Kabinetts, Glanz M. 4.80
 „ matt „ 8.—
 Sonntags den ganzen Tag geöffnet

Sehr passendes Geschenk für Konfirmanden und Komunikanten

Liebhaber
 einer vorzüglichen Tasse Kaffee
probieren

meine Mischungen zu Mark 1.60, 1.70, 1.80
 Billige reinigend. Sorten 1.30, 1.40, 1.50
 Echt Malzkaffee (eigene Packung), Bund 25 Pfg.
 Lucipp-Malzkaffee, Seeligs-,
 Wiener-, Brand-Morntaffee 3520
 Soja-Bohnen-Kaffee, Pfd. 1.05 M., Proben gratis.

Jak. Maternus
 Ecke Almit- und Frankf. Str. Habakmarken.



*In jedem Loos
 nimmt man jetzt
 statt Lüttow
 Dr. Dyllinck's
 Pulmover*

*Die allgemain belieb.
 te Pflanzau Lüttow ist
 garinn, dann sie ist
 ginn persönnlich auf
 luf, aber viel billiger*

Messlatten

Visierstäbe :: Visierkreuze
 Nivellier-Latten stets vorräthig 3025

Joh. Lenz, Frankfurter Str. 123 **Telephon 733**

Bringe meine 3109
 Herren- u. Damenschneiderei
 in empfehlenswerte Erinnerung.
Neu aufgenommen
 durch günstigen Einkauf:
 Sport- und Sakko-Anzüge
 sowie Paletots und Hosen
 Grosse Auswahl, gute Qualitäten, billige Preise
Jean Eckert
 Nismarckstrasse II, I. Etage, Ecke Ludwigstrasse, Telephon Nr. 600



Blumen-Behälter

Einf. d. Glas - Kristall geschliffen, Wächter-
 bacher und oberheftliche
 Kunsttöpfereien in Allein-Vertrieb
 Prof. Fänger-Jahr-Wiener Wehlich-Baer etc.
 empfiehlt in größter Auswahl

Kunstgewerbehaus Dal. Badj

4697a

Gute Weine Spanischen Weinhandlung.

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der
 Bis zum Ostarfeste offeriere ich **Rotweine**
 und **Weißweine** per-Liter statt 70 90 120 140 Pfg.
 nur für 65 80 105 120 Pfg.
 Ferner **Rotweine** und **Weißweine** (SCSS) per Liter statt 110 140 Pfg.
 nur für 100 120 Pfg.
 Mala a, Sherry, Moscatel, Portwein, amys :: Schaumweine von Mk. 1.80 an.
 Bitte achten Sie genau auf meine Firma 0.730

Bahnhofstr. ECKE Wolkengasse

MERCEDES

**Mk. 1250
 1450
 1650**

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE
 Allein-Verkauf:
Schuh-Haus Wilhelm Benner
 Marktstraße 34 484 Fernsprecher 596



„O, meine Beine!“

So hört man oft klagen. Aber warum er-
 müden die so schnell? Weil Sie keine
 Absätze Continental tragen! - Lassen Sie
 sich raten und verlängern Sie vom Schuh-
 macher ausdrücklich die enorm haltbaren
Absätze Continental

**Germania-Schrot-
 und Backmehlmühlen**
 stehen an der Spitze aller
 angebotenen Fabrikate!
 Teilzahlung! Probefreierung!
Aug. Dauth
 Spezialfabrik für Mühlen
 Hofheim (Taunus) 20.

Tiefspitz Nivonin
 nützt sofort wirksam,
 nicht abförstbunden Folgekrankung

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.
Motten kommen nicht in Ihre
 Kleider und Pelzsachen,
 wenn Sie dieselben recht-
 zeitig mit dem sicher
 wirkenden
 Mottenschutz aus der
 Central-Drogerie, Schulstrasse schützen.

**Garten-Werkzeuge
 Geräte**
 Drahtgeflechte, 4- u. 6-eckig,
 Stacheldraht, Spanndraht,
 Spaten, Rechen, Hacken,
 sowie sämtliche Gartenland-
 Utensilien kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen und
 in bewährter Qualität bei 3064a

Edgar Borrermann
 Telephon 185 Eisenwarenhandlung Neustadt 11

Gymnasium Fridericianum zu Laubach.
 Anmeldungen neuer Schüler werden
 schriftlich jederzeit, mündlich jeden Montag, Mitt-
 woch und Freitag von 12-1 Uhr, sowie **Samstag,**
18. April, vormittags von 10-12 Uhr, entgegengenommen.
 Vorzulegen sind Geburtschein, Impfschein und Abgangszeugnis der zuletzt be-
 suchten Schule.
 Aufnahmeprüfung: Montag, 20. April, vormitt. 8 Uhr. 2202av
 Laubach, 12. Februar 1914.
 Großh. Direktion des Gymnasiums.
 Dr. Müller.

Großh. Realschule zu Schotten.
 Die Anmeldungen für die Realschule und die Vor-
 schulklassen können von jetzt an schriftlich oder mündlich,
 den 20. April 1914, vormittags von 9-12 Uhr, an
 dem Amtszimmer persönlich erfolgen. In jedem Falle
 sind Geburtsurkunde, Impfschein und letztes Schulzeugnis
 vorzulegen. Weitere Auskunft wird gern erteilt. 4181D
 Schotten, den 1. April 1914. Die Großh. Direktion:
 Herrich.

Höhere Privatschule Darmstadt
 Grüner Weg 19. Inh. und Leiter: H. Rupp. Fernspr. 1512.
 Die Anstalt bereitet in: Einj., Prim., Fährnichts- und Reifeprüf.,
 kleinen Gruppen auf: Einj., Prim., Fährnichts- und Reifeprüf.,
 sowie 4. Eintritt in eine höh. (hohe) Anstalt vor. Beschränkte
 Schülerzahl (höchstens 40 Schüler); daher durchaus persönl.
 verönl. Unterricht. Die sehr gute, überraschende Erfolge. Anstalt
 ist eine v. d. best. Kreise, persönl. empf. Familienverb. H. Rupp.
 verbunden. Abh. Auskunft u. Prospekt d. d. Rupp.

Siegener Paedagogium.
 Anmeldungen für das neue am 15. April
 beginnende Schuljahr werden täglich in den
 Sprechstunden 10-12, 3-5 Uhr entgegengenommen.
 4589 Dir. Brackmann, Bleichstraße 6.

Zur jetzigen Bedarfszeit

empfehle in nur Ia. Qualitäten:

Für Gartenbau: Gemüse- u. Blumen- samen, Gras-samen für Zier- u. Bleich- rasen. Blumenwiebeln und -Knollen. Ferner Düngemittel , wie Peru Guano, Chilisalpeter, schwefelsaures Ammoniak, Kali 40%, Hornspänes, Näumanns Blumendünger.	Für die Landwirtschaft: Garantiert seidefreien Rotklee Weißklee, Luzerne, Schweden- klee, Gelbklee, Grassamen zur Anlage von Wiesen u. Weiden, Runkelrübensamen, Original Eckendorfer, Original Kirsches Ideal, Elite-Eckendorfer usw.	Garten-Bedarfsartikel: Spaten, Rechen, Hacken, Pflanzschabenen, Baumsägen, Gartenmesser, Scheren, Raffia- Bast, Kokosstricke, Baumwachs, Bambus- und Holzpfähle, Blütenstäbe in allen Größen.
---	--	--

Heinr. Hahn, Samenhandlung, Giessen,
 Neustadt 8. 4235 **Telephon 403.**

GÄNZLICHER AUSVERKAUF

Mein gesamtes umfangreiches Waren-Lager, bestehend aus:

Damen- und Kinderhüten, Gardinen, Läufertoffen, Wäsche
Unterzeugen, Korsetts, Blusen, Kinderkleidern, Schürzen
Wasch-Anzügen, Strümpfen, Handschuhen, Herren-Artikeln
Regenschirmen, sämtlichen Haushalt-Artikeln, Spielwaren
Galanterie- und Lederwaren, Kurzwaren aller Art etc. etc.

muss wegen Aufgabe des Geschäftes

bis 1. Juli d.J. vollständig geräumt sein. Um dieses in der kurzen
Zeit möglich zu machen, bin ich genötigt, einen vollständigen

Räumungs-Ausverkauf

zu halten. Ich gebe deshalb sämtliche vorhandene Waren
insbesondere

Damen-Hüte, Wäsche, Unterröcke, Gardinen, Haushalts-
Artikel zu noch nie dagewesenen spottbilligen Ausverkaufs-
preisen ab. — Eine so günstige, Gelegenheit wirklich billig
einzukaufen, ist noch niemals am Platze geboten worden

A. GOLDSCHMIDT

Schulstrasse 6 **GIESSEN** Telephon 532